

Editorial

Carol Aschwanden

Der November 2025 - wahrlich ein Marathon der Veranstaltungen.

Am Samstag, 8. November, hat das letzte der sechs Milchproduzentenfeste der ZMP die Bühne gerockt (mehr dazu auf Seite 2). Wer dabei war, weiss: Da floss nicht nur Milch, sondern auch gute Laune!

Am 18. November folgte die finale Informationsveranstaltung für unsere ZMP-Mitglieder in Sins (insgesamt waren es fünf Veranstaltungen). Für alle, die lieber den Sofa-Marathon absolviert haben: Wir haben eine Veranstaltung aufgezeichnet. Einfach auf unserer Website im Extranet/Mitglieder-Login ins Ressort «Veranstaltungen» klicken. So verpassen Sie nichts – ausser den Apéro.

Vom 13. bis 15. November wurde Bern zur «Capital of Cheese» (Käsehauptstadt). Die World Cheese Awards und das cheese-festival verwandelten die Stadt in ein Paradies für Käseliebhaber/-innen - 5'000 Sorten aus über 40 Ländern, dazu ein Programm zum Staunen, Mitmachen und Geniessen.

Und jetzt kommt das «Nidlehäubchen»: Reservieren Sie sich das Wochenende! Vom 21. bis 23. November öffnet die Suisse Tier in Luzern ihre Tore. Die Suisse Tier ist die wichtigste Schweizer Fachmesse für Nutztierhaltung. Das Milchforum SMP/ZMP findet ebenfalls an der Suisse Tier am 21. November statt. Wir haben in der letzten ZMP info orientiert und hoffen, dass Sie für die Teilnahme angemeldet sind!

Milchmarktentlastung notwendig

Sinkende Butter- und Käsepreise setzen die Milchbranche unter Druck – jetzt braucht es Marktentlastung und mehr Schweizer Produkte im Detailhandel.

Pirmin Furrer

Seit Ende August sind im benachbarten Ausland und weltweit die Butter- und Käsepreise richtiggehend eingebrochen. Der deutsche Detailhandel senkte die Butterpreise innert kurzer Zeit viermal. In ähnlichem Ausmass sind auch die Preise für Standardkäse wie Edamer oder Pizzamozzarella eingebrochen. Dies dürfte sich in den nächsten Monaten schmerzhaft auf die Milchpreise in der EU auswirken. Die Gründe für den unerwartet starken Preiseinbruch sind vielschichtig. Sicher ist, dass auch im benachbarten Ausland wie in der Schweiz die Milchproduktion extrem hoch ist.

Die hohen Einlieferungen in der Schweiz treffen auf schlechtere Exportbedingungen in Folge der tieferen Preise im Ausland und einem hohen Importdruck von Milchprodukten. In der Schweiz haben wir dank dem Richtpreissystem eine viel stabilere Situation als im Ausland. Damit das aber so bleibt, braucht es dringend und sofort Marktentlastungsmassnahmen. Die beschlossenen Rahm- und Butterexporte durch die Branchenorganisation Milch werden helfen, eine Preiserosion wie im Ausland zu verhindern. Daher sind wir alle aufgerufen, einen Beitrag zur Stabilität zu leisten. Mit den beschlossenen Exporten, den Kampf gegen den Veredelungsverkehr und einer kurzfristigen Reduktion der Milchproduktion wird die Milchpreisstabilität sichergestellt.

Längerfristig bleibt der Bedarf an Milchprodukten zwar durch das Bevölkerungswachstum und den steigenden Pro-Kopf-Konsum getragen, kurzfristig überwiegt jedoch das Überangebot.

Aufruf zu mehr Schweizer Milchprodukte im Detailhandel

Der Detailhandel in der Schweiz ist ein wichtiger und verlässlicher Partner der Milchbranche. Die Detailhändler haben sich bemüht im laufenden Jahr vermehrt nachhaltig produzierte Schweizer Milchprodukte in den Laden zu stellen. Die Ab-

satzzahlen im Inlandmarkt der letzten Monate bestätigen dies. Trotzdem möchten wir den Detailhandel um noch eine stärkere Unterstützung bitten. Sie können der Schweizer Milchwirtschaft helfen, indem Sie den Anteil der Produkte mit Schweizer Herkunft erhöhen. Beim Käse zum Beispiel stehen dem Detailhandel die ganze Palette von Produkten inklusive Weich- und Frischkäse aus Schweizer Herkunft zur Verfügung.

Schweizer Milchprodukte haben gegenüber Importprodukten zudem einen grossen Mehrwert: Sie sind immer aus Milch hergestellt und zeichnen sich durch ihre Natürlichkeit, das hohe Tierwohl sowie die auf Grasland basierte Fütterung aus. Dies sind weitere starke Argumente, um Importprodukte durch Schweizer Produkte zu ersetzen.

Wir bitten den Detailhandel dringend, bei der Sortimentspolitik diese Aspekte ausreichend zu berücksichtigen. Dieses Handeln würde in den nächsten Monaten der ganzen Milchbranche helfen, die schwierige Zeit zu überstehen und gestärkt in die Zukunft zu gehen.

Beitrag ZMP

Auch die Milchlieferanten ZMP liefern aktuell ausserordentlich hohe Milchmengen. Entsprechend wird die ZMP ihren Anteil zur Marktentlastung leisten. So reduzieren wir bereits per 1. Dezember 2025 den Preis für Milchmengen über der Vertragsmenge deutlich. Dieser wird auch über die nächsten Monate auf tiefem Niveau bleiben. Per 1. Januar 2026 wird zudem die gesamte Milchmenge über der Vertragsmenge als C-Milch eingekauft. Auch für die Käsereien wird für nächstes Jahr eine Monatsvertragsmenge eingeführt.

Wir müssen gezielt Anreize setzen, die aktuell sehr hohe Milchproduktion etwas zu bremsen. Hier können alle Milchproduzenten einen Beitrag leisten, damit wir diese schwierige Situation gemeinsam meistern können.



© Hedy Muff-Ruckli, landwirtschaft.ch

Neben der Krisenbewältigung auf die Chancen fokussiert (Folge 7)

Die neue Milchmarktordnung ab 1. Mai 1999 führte zu grossen Strukturbereinigungen. Es herrschte Krisenstimmung. Diese bot jedoch Chancen, die Milchwirtschaft fit zu trimmen.

Carol Aschwanden

Mit der Agrarpolitik 2002 ab Januar 1999 und der Einführung der neuen Milchmarktordnung ab 1. Mai 1999 wurden tiefgreifende Veränderungen in der Schweizer Milchwirtschaft angestossen.

Die neue Milchmarktordnung führte zur Auflösung der Schweizerischen Käseunion und brachte die jahrzehntelange Überproduktion von sogenanntem Unionskäse (Greyerzer, Emmentaler, Sbrinz) deutlich zum Vorschein. Gleichzeitig führte die Abschaffung des staatlich garantierten Milchpreises zu einem Preiserückgang. Die Situation verschärfte sich 2001 durch Überproduktion und die BSE-Krise in Europa, während internationale Liberalisierungsschritte, WTO-Verträge und bilaterale EU-Abkommen den Druck auf die Schweizer Milch- und Käsemärkte erhöhten.

Schmerzhaftes Strukturbereinigungen

Vor der Jahrtausendwende gründete der ZMP die Sortenorganisation Sbrinz Käse GmbH. Ziel war die Sicherstellung des Mar-

Wenn Milch die Politik bewegt!

2001 war die Geburtsstunde des Polit-Treffpunkts ZMP: Politiker/-innen waren auf einen Bauernhof in Emmenbrücke eingeladen, damit sie den Alltag eines Milchbauern erleben durften. Der Polit-Treffpunkt sensibilisierte die Parlamentarier/-innen für die Herausforderungen in der Milchproduktion und die Probleme in der Zentralschweizer Milchwirtschaft.

ketings für den kleinsten «Unionsorten-käse». Wegen der Auflösung der Käseunion mussten auch zahlreiche Käsereien im Verbandsgebiet schliessen – eine Massnahme, die sowohl dem ZMP als auch Emmi wenig Anerkennung einbrachte. Zwischen 1999 und 2005 sank die Zahl der Emmentaler Käsereien im Verbandsgebiet von 113 auf 40.

Marktkrisen und Rettungsmassnahmen

In der grössten Schweizer Molkerei, der Swiss Dairy Food AG (SDF), traten zunehmend ernsthafte Schwierigkeiten auf. Dank

finanzieller Unterstützung von verschiedenen Seiten und der Übernahme von SDF-Produktionsbetrieben durch andere Molke-reien konnte ein Chaos im Milchmarkt verhindert werden. Die Milchgeldzahlungen an die Produzenten wurden dadurch gesichert. Emmi spielte dabei eine entscheidende Rolle, indem sie wichtige Produktionsbetriebe übernahm und dadurch selbst einen grossen Wachstumsschub erlebte. Die Möglichkeiten zur Milchbeschaffung verbesserten sich für Emmi deutlich.

Preisverhandlungen werden politisch

Die Milchpreise dominierten die Beziehung zwischen ZMP und Emmi. Arbeitsgruppen ZMP führten intensive Preisverhandlungen mit Emmi (auch mit Hochdorf und Baer).

Die Spannungen rund um die Milchpreisdiskussionen nahmen zu, was sich in Protestaktionen und politischer Einflussnahme niederschlug. Ab 2003 standen Emmi als grösste Schweizer Molkerei und ZMP als Hauptaktionär zunehmend im Fokus der Medien – dies auch heute noch.

Produzentenfeste ZMP boten Unterhaltung, Kulinarik und Austausch

Die sechs Produzentenfeste hinterlassen fröhliche Gesichter und schöne Erinnerungen.

Livia Troxler

Zwischen dem 10. Oktober und 8. November 2025 fanden im Gebiet ZMP nach vier Jahren unsere Produzentenfeste statt, in Willisau LU, Sempach LU, Sins AG und Hergiswil NW (insgesamt 6 Feste).

Programmpunkte geglückt

Nach dem Eintreffen der Gäste bot der Stehapéro eine gute Gelegenheit für erste Gespräche. Die Begrüssung im festlich geschmückten Saal durch eine erste Kostprobe des Komikers und Thomas Grüter, Präsident ZMP, sorgte für lachende Gesichter. An vier Veranstaltungen war Marc Haller als «Erwin aus der Schweiz» und an zwei «Stockhorn-Housi» als Komiker vor Ort und führten durch den gesamten Abend.

Nach einer köstlichen Vorspeise sorgte der Komiker für beste Unterhaltung. Vor dem Hauptgang wurden die Weine in einem Kurzvideo vorgestellt und verleiteten zum gemeinsamen Anstossen. Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Band «Fründe»,



Die Band «Fründe» sorgten für Stimmung.

die mit ihrer Musik für eine ausgelassene Stimmung sorgte. Nach Abschluss des offiziellen Teils wurde das Dessertbuffet eröffnet – mit Pierrot-Glacen von Emmi.

An der Bar fand noch der Ausklang der Veranstaltung statt – Abende voller Genuss, Humor, Musik und guter Gespräche, die allen Teilnehmenden hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Kulinarisch verwöhnt

Das Sternen-Catering aus Willisau verwöhnte unsere Gäste mit köstlichen Spei-



Die Komiker von links «Stockhorn-Housi» und Marc Haller als «Erwin aus der Schweiz».

sen. Am Schluss durften alle Teilnehmenden ein feines Give-Away der Aeschbach Chocolatier mit auf den Heimweg nehmen.

Herzliches Dankeschön

Ein grosser Dank geht an unser Organisationskomitee und an alle Helfervereine und Privatpersonen, welche für die ZMP im Einsatz waren.

Fotos jetzt verfügbar

Die Bildaufnahmen, welche an den Veranstaltungen gemacht wurden, sind auf unserer Website www.zmp.ch im Mitglieder-Login unter Veranstaltungen abrufbar.

Milchpreise ZMP per 1. Dezember 2025

Der Basispreis für Milch Suisse Garantie bleibt im Dezember stabil. Der Preis ausserhalb Monatsvertragsmenge sinkt aufgrund der aktuell sehr hohen Milcheinlieferungen deutlich. Die Preise für Biomilch Knospe bleiben im Dezember stabil.

André Bernet

Marktsituation international

In der EU war die Milchproduktion im August mit +2.9 Prozent deutlich über dem Vorjahr. Aktuellste Zahlen aus der Kalenderwoche 43 zeigen noch stärker steigende Produktionsmengen – so beispielsweise in Deutschland um +6.0 Prozent, in Frankreich um +5.4 Prozent und in Österreich gar um +8.5 Prozent. Die Weltmarkt-Preise für Butter, Vollmilch- und Magermilchpulver und die Preise für Schnittkäse in Deutschland haben Anfang November weiter nachgelassen. Der mittlere Preis für konventionelle Milch ab Hof in Deutschland ist nach den aktuell verfügbaren Zahlen im September gegenüber dem Vormonat um 1.0 Cent auf 52.5 Cents gesunken. Aktuelle Meldungen zeigen für den Oktober starke Preisreduktionen. Der Kieler Rohstoffwert hat mit -5.4 Cents weiter stark verloren und lag im Oktober noch bei 39.1 Cents (ab Hof).

Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion war im September um 1.5 Prozent über Vorjahr. Die hohen Milchmengen bei einer gleichzeitig anspruchsvollen Absatzsituation bleiben für

den Schweizer Milchmarkt eine Herausforderung. Das Butterlager lag in Kalenderwoche 45 bei 4'899 Tonnen (Vorjahr 6'187 Tonnen, 2023: 3'390 Tonnen). Damit liegt das Butterlager gemäss Soll-Lagerbestand weiter deutlich im kritischen Bereich. Der B-Preis ist im November um weitere 0.5 Rappen gesunken und wird im Dezember aufgrund des sinkenden Magermilchpulverpreise weiter zurückgehen. Die Schweizer Käseexporte haben, nach dem Einbruch im Vormonat, im September mit +11.4 Prozent, wieder deutlich zugelegt. Allerdings haben vor allem die Käse-Kategorien zugelegt, die Regulierprodukte enthalten. Die Käseimporte haben mit +9.2 Prozent ebenfalls deutlich zugelegt.

Milchproduktion ZMP

Die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie hat im Oktober weiter stark zugelegt und lag um stolze 8.3 Prozent über dem Vorjahreswert, bei Berücksichtigung der Neulieferanten (vor allem Wechsler aus der Tunnellösung) war die Produktion 6.4 Prozent über Vorjahr. Die Biomilchproduktion lag im Oktober um 7.0 Prozent über Vorjahr. Bei Berücksichtigung der Abgänge war sie um 8.6 Prozent über dem Vorjahreswert.

Milchpreise ZMP

	November 2025	ab 1. Dezember 2025
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	63.0 Rp./kg	63.0 Rp./kg
Milch a. MVM	50.0 Rp./kg	40.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	91.0 Rp./kg	91.0 Rp./kg
Milch a. MVM	85.0 Rp./kg	85.0 Rp./kg

Milchpreise ZMP

Der Basispreis für Milch Suisse Garantie bleibt im Dezember stabil. Per 1. Januar 2026 wird der Basispreis zurückgehen, damit Kosten aus der Überschussverwertung aber auch Kosten durch die höhere Preisdifferenz zum Ausland finanziert werden können. Aufgrund der aktuell sehr hohen Milchmengen sinkt der Preis ausser Monatsvertragsmenge per 1. Dezember auf 40 Rappen. Der Preis ausser Monatsvertragsmenge bleibt auch in den nächsten Monaten auf tiefem Niveau. Ab 1. Januar 2026 gilt die gesamte Menge ausserhalb der Monatsvertragsmenge als C-Milch. Die Preise für Biomilch Knospe bleiben im Dezember stabil.

Buttersäuresporen in der Milch

Ursachen, Risiken und Prävention

Josef Doppmann

Buttersäuresporen stammen vor allem aus schlecht fermentierter Silage mit Erde, Schmutz oder zu hoher Feuchtigkeit. Sie gelangen über Kot in Liegeflächen, Stallluft und ans Euter – und so in die Milch. Entscheidend sind Melkhygiene, Stallluft und Staubvermeidung.

Fütterung

- verunreinigtes oder verdorbenes Futter entsorgen
- Futterresten aus dem Stall entfernen

Haltung & Stallhygiene

- Liegeflächen, Tränken, Futterlagerplätze und Mischwagen sauber halten
- Kot regelmässig entfernen
- Laufhof sauber halten

Melkhygiene

- Zitzen mit Einwegfeuchttücher reinigen
- Handschuhe tragen
- Stall gut lüften, da Sporen über die Luft via Sammelstück in die Milch gelangen
- Staub und Sprühnebel verhindern

Reinigung der Melkanlage, Melkgeschirr und Milchtank

- Anlage und Tank immer gründlich reinigen (am Ende der Reinigung > 50 °C)
- Kaltwasserschläuche jährlich ersetzen
- Melkzeuge und Tank auch aussen sauber halten

Mit konsequenter Hygiene, guter Lüftung und gezieltem Fütterungsmanagement lässt sich die Sporenbelastung deutlich senken.

Weitere Fragen beantwortet die Melkberatung telefonisch unter 041 429 39 13.

Reminder zum Bewirtschafterwechsel

Wechsel bitte rechtzeitig melden.

Irene Rölli

Steht bei Ihnen per 1. Januar 2026 ein Bewirtschafterwechsel an?

Dann bitten wir Sie, uns das vollständig ausgefüllte Formular «Mutation Mitgliedschaft» bis spätestens Ende Jahr per Post einzureichen. So können wir sicherstellen, dass alle Daten für die Mitgliedschaft fristgerecht und korrekt angepasst werden. Das Formular finden Sie im Extranet/Mitglieder-Login im Bereich Dokumentation, anschliessend unter «Milchvermarktung ZMP» und dort unter «Mutation».

Bei Fragen oder Unklarheiten hilft Ihnen gerne Irene Rölli unter der Telefonnummer 041 429 39 21 weiter.

In Gedenken an Sepp Odermatt-Niederberger

Die Interessenvertretung Käsereimilch ZMP hat ein geschätztes und engagiertes Mitglied verloren.

Vera Gassmann

Mit grosser Betroffenheit hat die ZMP vom Tod von Sepp Odermatt-Niederberger erfahren. Er verstarb am 27. Oktober 2025 im Alter von 63 Jahren.

Sepp war ein geschätztes Mitglied der Interessenvertretung Käsereimilch ZMP und hat sich mit grossem Engagement für unsere Genossenschaft eingesetzt. Die Zusammenarbeit mit ihm war stets sehr angenehm und geprägt von Offenheit und Konstruktivität.

Die anregenden und lebhaften Gespräche mit ihm und seine sympathische Art werden uns in bester Erinnerung bleiben.

Die ZMP spricht der Trauerfamilie ihr aufrichtiges Beileid aus und wünscht viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.



Sepp Odermatt-Niederberger (†)

Reminder Suisse Tier

Vom 21. - 23. November 2025 findet in Luzern die Suisse Tier statt.

Vera Gassmann

Die Suisse Tier ist die wichtigste Fachmesse für die Nutztierhaltung in der Schweiz. Besuchen Sie uns in der Halle 1, B 136. Gemeinsam mit den Schweizer Milchproduzenten SMP informieren wir über aktuelle Themen. Im Mittelpunkt stehen die technischen Entwicklungen im Stall, der Mastitis-Identifikationstest MID, das Projekt «KlimaStaR Milch» sowie weitere Dienstleistungen der ZMP. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rückblick cheese-festival 2025

Der Duft von Käse lag über dem Kapellplatz – das Käsefest Luzern begeisterte auch in diesem Jahr mit Genuss, Tradition und guter Stimmung.

Vera Gassmann

Am Samstag, 18. Oktober 2025, stand der Kapellplatz in Luzern ganz im Zeichen des Käses. Von 9.00 bis 17.00 Uhr lockte das cheese-festival zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die sich durch die Vielfalt der Schweizer Käsewelt degustierten.

Das Käsefest Luzern ist der grösste Käsemarkt der Zentralschweiz und ein beliebter Treffpunkt für alle Käseliebhaberinnen und -liebhaber. Von traditionellen Klassikern wie Sbrinz AOP und Emmentaler AOP bis hin zu feinen Spezialitäten kleiner Käseereien war für jeden Geschmack etwas dabei. Die ZMP war erneut mit ihrer melkbaren

Kunststoffkuh vor Ort. Gross und Klein versuchten sich im Melken und konnten dabei feine Emmi-Produkte gewinnen.

Das Käsefest 2025 bot einmal mehr Gelegenheit, regionale Spezialitäten zu entdecken und die Schweizer Käsekultur in geselliger Atmosphäre zu geniessen.



Das cheese-festival 2025 zog viel Publikum an.

Agrarpolitik 2030

Was kommt auf uns zu?

Vera Gassmann

Am Mittwoch, 7. Januar 2026, findet im Bison Businesspark in Sursee eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion zur Agrarpolitik 2030 statt.

Unter dem Titel «AP2030 – was kommt auf uns zu?» diskutieren Christian Hofer (Direktor BLW), Damian Müller (FDP), Markus Ritter (SBV), Martin Haab (SVP), Kilian Baumann (Grüne) und Hasan Candan (SP) über die kommenden Entwicklungen in der Schweizer Agrarpolitik. Moderiert wird der Anlass von Markus Kretz, Präsident LBV.

Der Anlass ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

12. Dezember 2025
21. Januar 2026
10. Februar 2026
19. März 2026
08. April 2026
22. Mai 2026
18. Juni 2026

Sitzungen Präsidentenkonferenz ZMP

30. März 2026
24. August 2026 (ganzer Tag)
29. Oktober 2026

Suisse Tier 2025

21. bis 23. November 2025, Messe Luzern

Milchforum SMP/ZMP

21. November 2025, ab 12.30 Uhr, am Eröffnungstag Suisse Tier, Messe Luzern

ZMP am Tag der Milch 2026

11. April 2026

Delegiertenversammlung ZMP

14. April 2026, Festhalle Sempach

ZMP an der LUGA 2026

24. April bis 3. Mai 2026, Messe Luzern

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Telefon 041 429 39 00
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch



Satz/Produktion

Layout/Satz: ZMP
Produktion: Brunner Medien AG, Kriens



Gedruckt auf FSC-Papier

